

# I. Allgemeines

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **68 (1981)**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## I. Allgemeines

Das Berichtsjahr verlief ruhig, ohne aussergewöhnliche Begebenheiten. Es hinterliess jedoch Spuren, die dieser Feststellung nicht ganz entsprechen: In der Erschliessung der Neuzugänge – vor allem in der Katalogisierung (s. S. 7) – und bei den Einlegearbeiten in die Kataloge der Landesbibliothek wie in den Gesamtkatalog sind beträchtliche Rückstände eingetreten. Das bedeutet, dass viele Bücher heute wesentlich später für den Benutzer bereitstehen als noch vor einigen Jahren.

Die Gründe für diesen Übelstand sind bekannt. Das Bibliothekspersonal, das seit 1974 unveränderten Bestand aufweist und 1981 zudem überdurchschnittlich viele krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen hatte, vermochte die Erschliessungsarbeit, die ständig zunimmt, sich differenziert und kompliziert, quantitativ nicht mehr ganz zu bewältigen. Das wirkt sich zwangsläufig auf die Dienstleistungen der Bibliothek aus. Kann die Lösung des uns bedrückenden Problems von der Anwendung der EDV erwartet werden, wie sie in wesentlichen Aufgabenbereichen für die nächsten Jahre geplant ist?

Als erfreulichstes Ereignis darf die Herausgabe der 6. Auflage des «Verzeichnisses ausländischer Zeitschriften und Serien in schweizerischen Bibliotheken» gelten (s. S. 6). Auch dieses für den wissenschaftlichen Informationsaustausch so ungemein wichtige Werk wird in seiner nächsten Auflage mit EDV-Unterstützung hergestellt werden.